

Wir im Wohratal



Juli 2007 • In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

Ferienspiele 2007 - Es sind noch Plätze frei!



Die 12. Ferienspiele der Gemeinde Wohratal finden in diesem Jahr in der Zeit vom 09. 07. bis 20.07.2007 auf dem Gelände der "Hofreite" und altem Sportplatz in Wohra statt. Das Thema der Ferienspiele lautet: "Olympiade". Da noch Plätze frei sind, wurde die Anmeldefrist bis zum 06. Juli 2007 verlängert. Der Elternbeitrag beträgt für das erste Kind einer Familie 40,--€. Für das zweite Kind einer Familie sind es 30,--€. Ab dem dritten Kind einer Familie wird kein Elternbeitrag erhoben.

Teilnehmen können Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Weitere Informationen erhalten Sie von dem Ferienspielleiter, Herrn Hans-Werner Heckmann, OT. Wohra, Halsdorfer Straße 15, 35288 Wohratal unter der Telefon-Nr. 06453 - 254.

Den Anmeldebogen finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Daniela Ristau
MOBILES Fotostudio
Fotos vom Profi - zu Hause - individuell

Ich fotografiere am Ort Ihrer Wahl
Hochzeiten Tiere
Familien Kinder

06422-897652 www.foto-ristau.de

Veranstaltungskalender++Historisches++Aktuelles++Jugend++Porträts++Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"

Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de



Urlaubs-Check 14,90 €

Wir prüfen die wichtigsten Funktionseinheiten.



Denzel
IHR AUTOHAUS

Kundendienst

Service Wohratal

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal	
montags bis mittwochs	von 08.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.30 bis 16.30 Uhr
donnerstags	von 08.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.30 bis 18.30 Uhr
freitags	von 08.00 bis 13.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale	06453 / 6454-0
Fax	06453 / 6454-22
Bürgermeister Peter Hartmann	06453 / 6454-10
Büroleiter Werner Schollmeier	06453 / 6454-11
Achim Homberger	06453 / 6454-15
Gunhild Kamann	06453 / 6454-14
Bärbel Schleiter	06453 / 6454-13
Marita Straube-Schneider	06453 / 6454-16
Gerhard Zulauf	06453 / 6454-12

Bauhof der Gemeinde

- Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
- Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

WOHRA: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453/1418

HALSDORF: Hans-Georg Scheufler, Hauptstr. 30, Tel. 06425 / 2620

LANGENDORF:

Bernhard Schneider, In den Erlengärten 12, Tel. 06453 / 7543

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Dorfscheune Langendorf, Flohweg 1, 35288 Wohratal, Tel. 06453 / 420

Ortsgerichtsvorsteher Werner Hartmann

Sprechzeiten jeden 1. + 3. Mittwoch von 18-19 Uhr sowie nach Vereinbarung, Tel. 06453 / 7790

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA

- Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, 06453 / 6454-24
- Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, 06453 / 6456-55
- Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, 06425 / 1380
- Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, 06453 / 420
- Ortsteil HERTINGSHAUSEN
- Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

- Ortsteil WOHRATA
donnerstags, Grundschulgebäude, von 18.30 bis 19.30 Uhr
- Ortsteil LANGENDORF
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, Dorfscheune, 18.00 bis 18.30 Uhr
- Ortsteil HERTINGSHAUSEN
montags, Feuerwehrgerätehaus, von 15.00 bis 16.00 Uhr und
jeden 1. Samstag im Monat, von 15.00 bis 16.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3	06453 / 7461
Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8	06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche", OT Wohra, Männerstatt 14, 06453/7411

Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",

OT Halsdorf, Hauptstraße 23, 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Martin Denzel	06453/9135-25
Stellv. Gemeindebrandinspektor Alexander Bach	06453/645586
Wehrführer WOHRATA, Jochen Diehl	06453 / 645595
Wehrführer HALSDORF, Stefan Bubenheim	06425 / 921577
Wehrführer LANGENDORF, Ralf Schneider	06453 / 6480480
Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein	06453 / 551
Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11	06453 / 1717
Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13	06425 / 1380
Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11	
Feuerwehrgeräteh. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3,	06453/310

Service Telefonnummern

Notrufe	
Polizei	110
Polizeistation Stadtallendorf	06428 / 93050
Feuerwehr	112
Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale. Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.	
Hauptfeuerwache Marburg	06421 / 17220
Krankentransporte, Zentrale Marburg	06421 / 19222
Arztpraxis: Dr. med. Dina Bassaly/Heide Bassaly	06453 / 411
Zahnarztpraxis: Claudia Strack	06453 / 7211
Apotheke im Wohratal	06453 / 331
Telefonseelsorge (kostenlos)	0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Fr. 29.6. - So. 1.7.:

Dr. Klug / Wagner, Gilserberg, Tel. 06696 / 371; Dr. Uffemann, Gemünden, Tel. 06453 / 91270

Fr. 6.7. - So. 8.7.2007:

Dr. Bassaly / Bassaly, Wohra, Tel. 06453 / 411; Dr. Rosenthal, Haina, Tel. 06456 / 409

Fr. 13.7. - So. 15.7.2007:

Klaus Moritz, Rauschenberg-Ernsthausen, Tel. 06425 / 921860; Dr. Engelbert, Gemünden, Tel. 06453 / 421

Fr. 20.7. - So. 22.7.2007:

Dr. Schulzke, Rauschenberg, Tel. 06425 / 305; Dr. Engelbert, Gemünden, Tel. 06453 / 421

Fr. 27.7. - So. 29.7.2007:

Dr. Bassaly / Bassaly, Wohra, Tel. 06453 / 411; Dr. Stenner, Gemünden, Tel. 06453 / 91270

Apothekendienst

Mo. 25.6. - So. 1.7.: Walpurgis Apotheke Gilserberg, Tel. 06696 / 500

Mo. 2.7. - So. 8.7.: Apotheke im Wohratal, Wohra, Tel. 06453 / 331

Mo. 9.7. - So. 15.7.: Adler Apotheke Rauschenberg, Tel. 06425 / 308

Mo. 16.7. - So. 22.7.: Apotheke Rosenthal

Mo. 23.7. - So. 29.7.: Kloster Apotheke Haina

Mo. 30.7. - So. 5.8.: Rosen Apotheke Gemünden

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung:

Christa Cloos, Büro: Steinweg 2, 35274 Kirchhain
Tel. 06422 / 4000, Fax 06422 / 4001

Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)

Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 7038, Fax 96453 / 7038 (Anrufbeantworter, wird zwischen 8 und 18 Uhr mehrmals abgehört.) In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund um die Uhr unter der Nummer 0172 / 6869115.

Beschwerdestelle Altenpflege:

Friedrichstr. 36, 35037 Marburg, Sprechzeiten:
Dienstag, 14-16 Uhr; Freitag, 10-12 Uhr, Tel. 06421/201-119

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0 und 6454-11. Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der: a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950 und Tel. 0173 / 5161929

b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice 01801 / 326000, Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427

c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal
Tel. 0173 / 5161950 und 0173 / 5161929

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal
montags bis donnerstags: 15:00 - 16:00 Uhr
freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

TBA, Schäfer GmbH, Waldstr. 73, 36318 Schwalmatal,
Tel. 06638 / 96060, Fax: 06638 / 960614

Wohratal aktuell

Wohratal soll eine Niederschlagsstation bekommen

Deutscher Wetterdienst sucht ehrenamtliche Wetterbeobachter

Offenbach, 01. März 2007 - Der Deutsche Wetterdienst (DWD) betreibt in ganz Deutschland ein Netz von rund 2000 nebenamtlichen Wetter- und Niederschlagsstationen. Für dieses flächendeckende Messnetz sucht die Bundesbehörde im Raum Wohratal wetterbegeisterte Bürgerinnen oder Bürger, die als ehrenamtliche Beobachter nationalen Wetterdienstes zur Wetter- und Klimaüberwachung in Deutschland beitragen.

Die nebenamtlichen Wetter- und Niederschlagsstationen des DWD werden von engagierten Bürgerinnen und Bürgern - häufig seit Jahrzehnten - betreut. Diese ehrenamtlichen Mitarbeiter melden Informationen zum Wettergeschehen vor Ort nach Offenbach in die Zentrale des DWD. Das reicht vom Verlauf von Gewittern und Hagelschauern bis zum winterlichen Schneetreiben. Außerdem erfassen und notieren sie 365 Tage im Jahr verschiedene Wetterelemente im Bereich ihrer Station, zum Beispiel die vorhandene Bewölkung, Sichtweite oder die Sturmstärke.

Die geplante Niederschlagsstation im Raum Wohratal wird mit einem Niederschlagsmesser ausgerüstet. Die vor Ort gemessenen Daten und die Beobachtungen der Wetterbeobachter werden vom nationalen Wet-

terdienst dann zum Beispiel für die Wettervorhersage oder Gutachten bei Wetterschäden genutzt. Sie helfen aber auch, die Klimaveränderung in Deutschland genau zu erfassen und deren Folgen besser einschätzen zu können.

Voraussetzung für die Übernahme der ehrenamtlichen Beobachtertätigkeit ist neben einem geeigneten Grundstück, auf dem das Niederschlagsmessgerät in ausreichendem Abstand zu den Gebäuden und Bewuchs aufgestellt werden kann, auch die Bereitschaft, die Betreuung der Niederschlagsstation zu übernehmen. Kosten werden dem Beobachter weder durch die Einrichtung noch durch den Betrieb der Niederschlagsstation entstehen. Der Beobachter wird eine Aufwandsentschädigung vom DWD erhalten.

Interessierte Bürgerinnen oder Bürger bittet der DWD, sich direkt mit seiner Regionalen Messnetzgruppe Offenbach, Kaiserleistraße 42 in 63067 Offenbach am Main, in Verbindung zu setzen. Ansprechpartner sind dort Herr Herzing (Telefon 069 / 8062 - 2148) oder Herr Trost (Telefon 069 / 8062 - 2159).

Beide sind auch per Fax unter der Nummer 069 / 8062 - 3157 oder Email unter Rmg.Offenbach@dwd.de zu erreichen.

Abendsprechstunden des Bürgermeisters in den Ortsteilen im Monat Juli

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters finden jeweils an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, 05. Juli Hofreite Wohra von 18.30 - 19.30 Uhr

Donnerstag, 12. Juli Treffpunkt Halsdorf von 18.30 - 19.30 Uhr

Donnerstag, 19. Juli Dorfscheune Langendorf von 18.30 - 19.30 Uhr

Donnerstag, 26. Juli Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen von 18.30 - 19.30 Uhr

Eine vorherige Anmeldung zu diesen Sprechstunden ist nicht erforderlich. Es besteht aber natürlich die Möglichkeit, Anliegen im Vorfeld telefonisch (direkte Durchwahl: 06453/6454-10) zu besprechen, damit dann zur Sprechstunde auch gleich evtl. erforderliche Unterlagen mitgebracht werden können.

Meistertitel für Gehörlose im Dart

Kürzlich feierten Jürgen Goldbach und seine Frau Dorothea silberne Hochzeit im Hause seines Vaters Reinhard Goldbach. Unter den Gästen wären auch seine Dartfreunde aus Gladenbach - gemeinsam hatten sie kurz vor dem Fest in Thüringen zum dritten Mal in Folge den deutschen Meistertitel für Gehörlose im Dart geholt. Viel Übung und Fleiß waren vonnöten, um sich an die Spitze zu bringen. Die Spieler verständigen sich nur mit Zeichensprache.



Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal

Am Sonntag, den 03. Juni wurde an den Heimbachteichen das Vereinsangeln des Angelsport- und Freizeitvereins Heimbachtal durchgeführt. Es wurde von 08.00 - 11.00 Uhr mit einer Handangel auf Forelle geangelt. Es durften 6 Forellen gefangen werden, wobei das Gesamtgewicht die Platzierung ermittelte. Bei angenehmem Wetter fanden sich ca. 20 Mitglieder zum Vereinsangeln an den Teichen ein. Den dritten Platz belegte hierbei unser neues Mitglied Georg Persy. Als Zweitplatzierter wurde Heinz Bubenheim ermittelt. Vereinsmeister 2007 wurde Heinrich Bornmann. Im Anschluss

an das Vereinsangeln wurde ein Familientag an den Teichen durchgeführt. Hierbei war u.a. ein Spanferkel, welches seit 7.00 Uhr auf offenem Feuer gegrillt wurde, ein Höhepunkt und Gaumenschmauß für alle anwesenden Mitglieder mit Familien. Bei herrlichem Wetter und kühlen Getränken, sowie Kaffee und Kuchen wurde ein angenehmer Tag an den Teichen verbracht, welcher gegen Abend gemütlich ausklang.



Sprechstunde der Verwaltung im Ortsteil Hertingshausen

Die Sprechstunde der Gemeindeverwaltung im Ortsteil Hertingshausen findet am Donnerstag, dem 12. Juli 2007, von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen statt.

Redaktionsschluß: immer der 20. des Vormonats

Impressum: Herausgeber: Grundblick Druck; Wilfried Otto, Willi Schmidt, Wiesenau 3, 35043

Marburg-Moischt, Tel. 06424/964020, Fax: 06424/964021. Die Herausgeberschaft erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal. **e-mail:** post@grundblick.de; Termine nach telefonischer Vereinbarung. **Lay-Out, Anzeigen:** Willi Schmidt, Martina Schäfer. **Vertrieb:** Das „Wir im Wohratal“ wird in einer Auflage von 1000 Exemplaren an alle erreichbaren Haushalte in der Gemeinde Wohratal kostenlos verteilt. Alle Adress- und Programmangaben sind ohne Gewähr. **Hinweise:** Für den Abdruck von Daten aller Art, insbesondere bei den Anzeigen, wird keine Haftung übernommen. Das Copyright der Artikel, Fotos und Anzeigenentwürfe bleibt beim Verlag. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Schadensersatzansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen. Wir garantieren nicht, daß jeder abgelieferte oder geplante Beitrag veröffentlicht wird und behalten uns Kürzungen aus Platzgründen vor. Reproduktionen des Inhalts und Teilen daraus sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlags gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vereine aktiv...

Aktuelles vom TSV Wohratal

-Fußballabteilung- Seniorenfußball

Mit dem Auswärtsspiel beim SV Mardorf am Pfingstsonntag endete die Spielrunde 2006/2007. Abends im Vereinsheim verabschiedete der 1. Vorsitzende des TSV Wohratal, Herbert Schildwächter, den Trainer Klaus Umbeck und Torwart Marco Festen und bedankte sich für ihren Einsatz und Engagement. Klaus Umbeck kann seine Trainertätigkeit aus beruflichen Gründen beim TSV nicht mehr fortsetzen, Marco Festen verlässt nach drei Jahren Spielzeit beim TSV den Verein in Richtung FV Wehrda. Auch die Mannschaft bedankte sich beim scheidenden Trainer und schenkte ihm eine Schale mit Bildern der Spieler.



Ein Wiedersehen mit Marco Festen wird es gleich am 5. August geben, denn dann gastiert der TSV beim FV Wehrda.

Nach dem Trainingsbeginn am Mittwoch, d. 27. Juni, plant die Fußballabteilung folgendes in der Rundenvorbereitungszeit:

1. Vorbereitungsspiel am Mittwoch, d. 4. Juli, 19.00 Uhr, beim TSV Wiera (A-Ligist im Schwalm-Eder-Kreis)
2. Spiel des TSV Wohratal ./ TSV Niederweimar am Dienstag, d. 10. Juli, 19.00

Uhr, in Halsdorf (Krombacher-Pokal)

3. Teilnahme am "Bauerbach-Cup" vom Mittwoch, d. 11. Juli - 15. Juli, Donnerstag, d. 12. Juli, 18.30 Uhr: TSV Wohratal gg. TSV Michelbach; 19.40 Uhr: TSV Wohratal gg. TSV Erksdorf

4. TSV Gemünden gg. TSV Wohratal am Samstag, d. 14. Juli, 16.00 Uhr.

5. Evtl. Spiel im "Krombacher-Pokal", wenn das Spiel gegen TSV

Friedhof Langendorf

Die Jagdgenossenschaft Langendorf hat kürzlich für die Pflege und Unterhaltung des Friedhofes im Ortsteil Langendorf einen neuen Aufsitzrasenmäher angeschafft.

Der Friedhof wird bereits seit 2003 durch die Bürger Langendorfs ehrenamtlich gepflegt und unterhalten.

Unser Bild zeigt die engagierten Helfer mit ihren Einsatzgeräten.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Jagdgenossenschaft und an alle engagierten Bürger, die sich für das Gemeinwohl unentgeltlich einsetzen.



Niederweimar gewonnen wird. Dann ist am Dienstag, d. 17. Juli, der Sieger des Spieles Versbachtal-TSV Kirchhain in Halsdorf der Gegner.

6. Teilnahme am Gemeinde-/Stadtpokal der Gemeinde Wohratal/Stadt Rauschenberg mit Spielen am Mittwoch, d. 18. Juli, ab 18.00 Uhr, Freitag, d. 20. Juli, ab 18.00 Uhr, Sonntag, d. 22. Juli, ab 14.00 Uhr.

Die Alten Herren spielen in einem Kleinfeldturnier am Samstag, d. 21. Juli, ab 15 Uhr.

Die genauen Spielpaarungen werden vom Ausrichter SG Rauschenberg/Schwabendorf am Montag, d. 9. Juli ausgelost.

8. Der 1. Spieltag in der A-Liga Marburg ist der 5. August.

Der TSV tritt auswärts beim FV Wehrda an.

Jugendfußball

Große Erfolge der E 7 - Jugend

Die E 7 - Jugend des TSV Wohratal stand am Pfingstmontag gegen die JSG Niederweimar im Kreispokalfinale. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen wurde in Weipolthausen gespielt. Denkbar knapp mit 3:5 nach Verlängerung unterlagen die Schützlinge von Peter Schubert und Till Kessler. Die spielerische Überlegenheit der Wohrataler glichen die Niederweimaer mit Kampfkraft aus. Knackpunkt des Spiels war eine fragwürdige Schiedsrichterentscheidung, die die Mannschaft aus Niederweimar durch die Verwandlung des "Hand"elfmeters ausnutzte.

Nach dem 12:3 Heimsieg gegen die JSG Beltershausen am 15. Juni war dem TSV die Kreismeisterschaft nicht mehr zu nehmen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (20.6.) war die E 7 Jugend nach 13 Spielen mit einem Torverhältnis von 104:18, bei 12 gewonnenen Spielen, bei einem Unentschieden und keiner Niederlage sowie 37 Punkten uneinholbarer Tabellenführer vor TSV Niederweimar II, dem Gewinner des Pokalfinales. Ein Spiel beim TSV Kirchhain am 22. Juni stand noch aus, das aber am Ausgang der Meisterschaft nichts mehr ändern kann.

Herzlichen Glückwunsch an die jungen Fußballer, deren Trainer und an alle, die zu diesem Erfolg beitrugen.

Brunnenfest in Langendorf



Der Männergesangverein Langendorf veranstaltete in diesem Jahr das bereits weit über Langendorf hinaus bekannte und beliebte Brunnenfest.

Auch in diesem Jahr begann die Veranstaltung mit einem Gottesdienst im Freien mit Herrn Pfarrer Meyer.

Verbesserte sich im letzten Jahr die Wetterlage noch pünktlich vor dem Brunnenfest, so waren es diesmal dunkle Wolken, die die zahlreichen Besucher veranlassten, ihren Aufenthaltsort in die Dorfscheune zu verlegen.

Die gute Stimmung wurde hierdurch allerdings nicht beeinträchtigt, so dass man noch ein paar schöne Stunden mit kühlen Getränken und Speisen vom Grill in Langendorf verbringen konnte. Kaffee und Kuchen rundeten wieder das Angebot ab.

Neue Photovoltaikanlage auf der Grundschule Halsdorf

Das neue Bürgersonnenkraftwerk auf der Grundschule in Wohrratal-Halsdorf ist am Dienstag, 19. Juni, eingeweiht

größer als das nebenan auf der Mittelpunktschule. Es besteht aus 96 monokristallinen Photovoltaikmodulen und drei Wech-

selrichtern. Es speist den Sonnenstrom direkt in das Netz der E.ON Netz GmbH ein und wird den privaten Strombedarf von etwa 18 Personen klimafreundlich decken. Dabei spart es der Umwelt für die nächsten 30-40

Jahre jährlich 18 Tonnen Kohlendioxid. Realisiert wurde das Projekt mit Hilfe engagierter Bürger, die ihre eigenen Anlagen auf dem Dach zu einer großen Photovoltaikanlage zusammengeschlossen haben. Sie erwirtschaften mit Erzeugung des Sonnenstroms eine umweltfreundliche Rendite, der Verein kümmert sich um den Betrieb und die Wartung der Anlage. Es ist bereits das dritte Bürgersonnen-

kraftwerk in der Gemeinde Wohrratal und das dreizehnte des Vereins im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Weit über hundert private Sonnenfreunde haben bisher in Bürgersonnenkraftwerke des Vereins investiert. In nächster Zeit werden ähnliche Projekte in Hartenrod (Bad Endbach), Breidenbach und Heskem (Ebsdorfergrund) entstehen. Wer mit machen will informiert sich im Internet unter www.sonneninitiative.de oder unter 06420-839900.

(Von rechts nach links: 1. Kreisbeigeordneter Dr. Karsten McGovern, Werner Schollmeier, Schulleiter Michael Vaupel, Volker Klös, Sonneninitiative e.V., dahinter Michael Meinel, Helmut Becker, Gemeinde Wohrratal) Bildquelle: Sonneninitiative e.V.



worden. Der Verein Sonneninitiative e.V. hat es zusammen mit engagierten Menschen aus dem Wohrratal errichtet.

Das Bürgersonnenkraftwerk Grundschule Halsdorf ist mit 18 Kilowatt Maximalleistung etwas

selrichtern. Es speist den Sonnenstrom direkt in das Netz der E.ON Netz GmbH ein und wird den privaten Strombedarf von etwa 18 Personen klimafreundlich decken. Dabei spart es der Umwelt für die nächsten 30-40

Halsdorfer Solarstrominitiative e.V. - Neuer Verein in Halsdorf

Nachdem im Februar 2007 die Gründungsversammlung der Halsdorfer Solarstrominitiative stattgefunden hatte, wurde der Verein bereits am 10.03.2007 ins Vereinsregister eingetragen. Ziel des Vereines ist der Umwelt- und Klimaschutz. Durch Information und Beratung will der Verein u.a. kohlendioxidneutrale Energiegewinnungsformen wie die Photovoltaik fördern.

Auf Initiative des Vereines wurde nun ein Bürgersonnenkraftwerk auf dem Treffpunkt Halsdorf errichtet. Die Firma Geckologic aus Aßlar installierte die Anlage innerhalb nur weniger Tage. Die Photovoltaikanlage wird von Halsdorfer Bürgern in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechtes (GbR) betrieben und hat eine Leistung

von 8,5 kWp. Die Anlage wurde am 03.05.2007 ins Stromnetz gestellt und hat in knapp 4 Wochen schon über 800 Kilowattstunden Strom erzeugt.

Kürzlich wurde die Anlage Wohrratals Bürgermeister Peter Hartmann vorgestellt. Peter Hartmann freute sich, dass mit dieser Anlage ein Teil der lokalen Agenda 21, nämlich die Förderung der Solarenergie, in die Praxis umgesetzt wird. Die Gemeinde Wohrratal fördert die Photovoltaikanlage in dem sie den Betreibern das Dach des Treffpunktes Halsdorf mietfrei zur Verfügung stellt.

Die Anlage wird pro Jahr rund 4,5 Tonnen Kohlendioxid gegenüber herkömmlicher Stromgewinnung einsparen und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Weitere Informationen: Halsdorfer Solarstrominitiative e.V. c/o Klaus-Dieter Engel, Hohe Str. 11, 35288 Wohrratal, Tel. 06425-2426



Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Treffpunktes Halsdorf

SCHLOSSFESTSPIELE RAUSCHHOLZHAUSEN
DAS HESSISCHE LANDESTHEATER MARBURG

Till Eulenspiegel

Ein Freilichtspiel nach Harry Vosberg

23. Juni - 15. Juli 2007
Schlosshof Rauschholzhausen

Termine:
3., 4., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 14., 15. Juli 2007

Kartenvorverkauf / Reservierungen
Theaterkasse Biegenstr. 15 (Stadthalle),
35037 Marburg - Tel.: 06421 25608 - www.hltk.de



Bürgermeister Peter Hartmann (3. von rechts) mit Mitgliedern der Halsdorfer Solarstrominitiative v.l.n.r. Ralf Happel, Thomas Bubenheim, Klaus-Dieter Engel, Frank Engel, Walter Reuter

Aktionstag Wohra

Am Samstag, dem 09. Juni 2007, fand in Wohra der 2. Aktionstag statt.

Zum Aktionstag aufgerufen hatte der Ortsbeirat Wohra - an der Spitze Ortsvorsteherin Hannelore Keding-Groll.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto "Wohra bewegt sich" und so herrschte an diesem Tag viel Bewegung unter den 40 Helferinnen und Helfern.

Bereits um 07.00 Uhr begannen die ersten Helfer damit, die Stellfläche für die Altglascontainer zu pflastern. Die Vorbereitungsarbeiten wurden bereits am Vortag getätigt.

Auf dem Kinderspielplatz "Gendalweg" wurde die vorhandene Pergola mit einer Überdachung versehen, um so für Eltern und Kinder ein schattiges Plätzchen zu schaffen.



Weitere Helfer waren damit beschäftigt, das Verbindungsstück zum Radweg auf der alten Gemündener Straße zu säubern und freizuschneiden.

Auch die Burschenschaft Wohra war an diesem Tag aktiv und pflasterte die bisher unbefestigte Fläche vor der Toilettenanlage auf dem Grillplatz.

Auf dem Hof der Hofreite wurden die Festzeltgarnituren mit einem neuen Anstrich versehen und Helfer rissen die baufällige Treppe am Wohnhaus der Hofreite ab.

Passend vor dem Kirchenjubiläum wurden der Fußgängerweg zur Kirche und die Grünflächen an der Kirchenmauer sowie zwischen dem Friedhof und dem Kindergarten auf Vordermann gebracht.

Ein weiterer Trupp freiwilliger Helfer war damit beschäftigt, zahlreiche bereits in die Jahre gekommene Ruhebänke abzuschleifen und mit einem neuen Anstrich zu versehen.

Die Gemeinde Wohratal bedankt sich an dieser Stelle herzlich für

das große ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger aus Wohra.



Pokalwettkampf Feuerwehr Wohratal

Am 26. Mai fanden die Pokalwettkämpfe der Freiwilligen Feuerwehr Wohratal statt. Ausrichter war in diesem Jahr die Feuerwehr Halsdorf.

Im Anschluss an die Wettkämpfe nahmen Wehrführer Stefan Bubenheim, Gemeindebrandinspektor Martin Denzel und Bürgermeister Peter Hartmann gemeinsam die Siegerehrungen vor. Die Pokalwettkämpfe wurden mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen:

Jugend:

Platz 1 mit 1.396,5 Punkten: Langendorf

Jugendfeuerwehr Hertingshausen



Jugendfeuerwehr Hertingshausen



Jugendfeuerwehr Halsdorf



Aktive Langendorf

Platz 2 mit 1.395,0 Punkten: Hertingshausen 2
 Platz 3 mit 1.378,5 Punkten: Hertingshausen 1
 Platz 4 mit 1.303,9 Punkten: Halsdorf



Aktive Halsdorf

Aktive

Platz 1 mit 980 Punkten: Hertingshausen

Platz 2 mit 938 Punkten: Langendorf

Platz 3 mit 918 Punkten: Halsdorf



Jugendfeuerwehr Langendorf



Aktive Hertingshausen

Regionale Wirtschaft - aktuell

Auszeichnung als "Existenzgründer des Jahres 2006" für Telefonbau Peter

Ihr Mut zur Selbständigkeit hat sich auch für die "Existenzgründer des Jahres 2006" ausgezahlt: Im Bereich Dienstleistung / Freiberufler haben die Tierärzte Andrea Wagner und Josef Schneider in Niederweimar eine Kleintierpraxis aufgebaut, Christel Groß aus Lahntal-Caldern hat das Haushaltswarengeschäft ihrer Mutter übernommen und bietet darüber hinaus einen Dekorationsservice für Feste und Familienfeiern an für die sie auch gleich das passende Geschirr und die Gläser leihweise zur Verfügung stellen kann.



Foto v.li.n.re.: Die Projektleiter der Handelsakademie Bettina Steuber-Fillsack, li, und Gundhard Roemer ,re, stellen sich mit den ausgezeichneten Existenzgründern Josef Schneider, Andrea Wagner, Christel Groß, Wolfgang Peter zum Gruppenfoto.

Im August 2005 gründete Wolfgang Peter aus Ebsdorfergrund-Witelsberg seine Telefonbaufirma, die er inzwischen mit drei weiteren Mitarbeitern betreibt. Im Herbst soll der erste Auszubildende eingestellt werden. Wolfgang Peter ist alter DFG-ler und hat hier den Grundstein für seine jetzige selbständige Tätigkeit legen können. Nachdem sein Arbeitsbereich in der DFG von einer Frankfurter Firma übernommen wurde, für die er dann tätig war, hatte er rechtzeitig erkannt diese Arbeiten auch als Selbständiger Unternehmer ausführen zu können. Bisher ganz erfolgreich wie die ihm zugedachte Auszeichnung beweist. Die Firma Telefonbau Peter bietet heute alle Arbeiten rund um die Telekommunikationstechnik an. Dazu gehören auch Computer-/Datensysteme, VoIP-Systeme, Notrufanlagen Uhren-/Zeitsysteme und ELA-Anlagen. "Von der Beratung zur Planung über die Installation bis zu Wartung und Service, ist bei uns alles in einer Hand und garantiert so eine kundenfreundliche Auftragsabwicklung" so beschreibt Wolfgang Peter seine erfolgreich umgesetzte Gründungsidee. Die ausgezeichneten erhielten Urkunden, Blumenpräsentate und einen 200 € Beratungsgutschein der Handelsakademie. Die Firmengründer hatten im Anschluss an die Auszeichnung Gelegenheit ihre Geschäftsideen einem fachkundigen Zuhörerkreis vorzustellen.

Text und Foto: Bernhard Hermann

Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

Entwicklung Haushaltsplan 2007

Entwicklung des Einkommensteueranteils

Für das erste Quartal 2007 erhielt die Gemeinde einen Einkommensteueranteil in Höhe von 206.870,99 Euro. Im ersten Quartal 2006 waren es 169.487,58 Euro, also 37.383,41 Euro weniger.

Als Nachzahlung für das 4. Quartal 2006 wurden in diesem Jahr weiterhin 27.006,31 Euro vereinnahmt.

Sollten sich die weiteren Quartale in 2007 wie das erste Quartal entwickeln, so ergäbe sich ein Aufkommen von insgesamt 854.490,27 Euro, also mithin 154.490,27 Euro mehr als der Haushaltsansatz.

Entwicklung der Gewerbesteuer

Es liegen noch keine aussagekräftigen Daten vor.

Entwicklung der Einnahmen im Wasser- und Abwasserhaushalt

Beim Wassergeld und bei den Abwassergebühren 2007 muss mit einem größeren Ausfall gerechnet werden, da nach der vorliegenden Wassergeldabrechnung 2006 der Wasserverkauf gesunken ist. So ist die verkaufte Wassermenge gegenüber dem Jahr 2005 um rund 7.500 cbm gesunken. Stichprobenartige Überprüfungen haben ergeben, dass es allgemein an den Wasserverbrauchsstellen zu einer rückläufigen Tendenz gekommen ist. Weil die Abrechnung immer erst im nächsten Jahr erfolgt, wirkt sich dieser Rückgang bei den Gebühren für das Jahr 2007 doppelt aus. Vorauszahlungen aus dem Jahr 2006 mussten erstattet werden und die neuen Vorauszahlungen für das Jahr 2007 fallen entsprechend geringer aus.

Die Einnahmen aus den Wasser- und Abwassergebühren werden also in diesem Jahr nicht ausreichen, um die anfallenden Ausgaben abzudecken. Es wird voraussichtlich ein Defizit von insgesamt 92.000 Euro entstehen.

Die letzte Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren erfolgte gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.12.2004 zum 01.01.2005.

Durch die Einführung von Grundgebühren zur Abdeckung der jährlich unabhängig vom Verbrauch entstehenden Fixkosten kam es zu einer Reduzierung der cbm-Preise.

Die Gebühren belaufen sich demnach seit 01.01.2005 wie folgt:

Wasser

Grundgebühr: 3,66 Euro/monatlich

Cbm-Preis: 1,64 Euro/monatlich

Abwasser

Grundgebühr: 8,66 Euro/monatlich

Cbm-Preis: 4,35 Euro/monatlich

Die Gemeindevertretung hatte in 2004 weiterhin beschlossen, dass die Gebührenhaushalte ab 01. Januar 2005 jährlich kostendeckend kalkuliert werden.

Die Verwaltung wird daher entsprechend der gesunkenen Wassermengen für das Haushaltsjahr 2008 eine Neukalkulation für kostendeckende Gebühren vorbereiten und der Gemeindevertretung mit entsprechenden Entwürfen für die jeweiligen Satzungsänderungen (Wasser- und Abwassergebühr) zur Entscheidung vorlegen.

Vernetzungskonzept Langendorfer Wachholderheide

In der Sitzung des Ortsbeirates Langendorf vom 21.05.2007 wurde

seitens Vertreter der Naturschutzbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf das Vernetzungskonzept für die Naturdenkmalflächen der "Langendorfer Wachholderheide" vorgestellt.

Der Ortsbeirat Langendorf hat hierzu den nachfolgenden Beschluss gefasst:

"Der Langendorfer Ortsbeirat begrüßt einstimmig das Vorhaben, die Planung für die Realisierung der Langendorfer Wachholderheide, weiter voranzutreiben."

Gemäß den Beratungen im Gemeindevorstand soll neben einer Information der einzelnen Grundstückseigentümer und des Ortsbeirates auch eine Einbindung - Beteiligung - der Jagdgenossenschaft Langendorf und des Jagdpächters erfolgen.

Die Jagdgenossenschaft wurde daher nun nach Vorstellung des Projektes im Ortsbeirat schriftlich gebeten, in Verbindung mit dem Jagdpächter hierzu eine Stellungnahme abzugeben.

Anschließend ist vorgesehen, die Angelegenheit der Gemeindevertretung zu weiteren Diskussion und Entscheidung vorzulegen.

Resolution für die von der Abschiebung bedrohten Familie Beykal aus Wohratal

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 12.06.2007 auf Antrag der SPD-Fraktion die nachfolgende Resolution beschlossen:

"Die Familie Beykal aus Wohratal ist von der Abschiebung bedroht. Es ist zu befürchten, dass die fünfköpfige, kurdische Familie bei einer Abschiebung in die Türkei massiven Repressalien ausgesetzt sein wird. Um die Abschiebung zu verhindern, hat sich ein Unterstützerkreis mit Mitgliedern aus der Grundschule Wohra, der Mittelpunktschule Wohratal und dem Diakonischen Werk Oberhessen gebildet. Die Gemeinde Wohratal schließt sich den Forderungen des Unterstützerkreises an und bittet die Ausländerbehörde die Familie in Deutschland zu dulden bis das für die Mutter der Familie Beykal in Auftrag gegebene psychologische Gutachten vorliegt, da nur unter Einbeziehung dieses Gutachtens eine sachgerechte und humanitäre Entscheidung über eine mögliche Abschiebung erfolgen kann."

Gestaltung der Außenanlage Hofreite Wohra

Anfang des Jahres hatte die Gemeindevertretung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2007 den Beschluss gefasst, einen Haushaltsausgabestellen in Höhe von 11.000 Euro zweckgebunden zum Ankauf des Materials für die Restpflasterarbeiten der Hoffläche zur Verfügung zu stellen.

Nach entsprechenden Beratungen im Ortsbeirat Wohra hatte dieser nun darum gebeten, die Zweckgebundenheit der Mittel für den Ankauf von Pflaster aufzuheben, um die 11.000 Euro für die Gestaltung der Grünfläche im vorderen Hofbereich einsetzen zu können.

Nach ausführlicher Diskussion hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 12.06.2007 hierzu den folgenden Beschluss gefasst: "Die Gemeindevertretung stimmt der Aufhebung der Zweckgebundenheit der Haushaltsmittel von 11.000 Euro unter folgenden Bedingungen zu:

1. Die Haushaltsmittel werden ausschließlich für die Gestaltung der Freifläche bei der Hofreite verwendet.
2. Der Gemeindevorstand beauftragt einen Planfertiger, die Vorstellungen des Ortsbeirates Wohra unter Berücksichtigung des Freiflächenplanes der Baugenehmigung der Hofreite in einen Plan umzusetzen, der dann auf Veranlassung des Gemeindevorstandes verwirklicht wird, wobei anzustreben ist, die durchzuführenden Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen.
3. Der Gemeindevorstand vergibt in Abstimmung mit dem Ortsbeirat sämtliche Aufträge für Planung und Umsetzung des Konzeptes unter 2.
4. Sollten die erforderlichen Kosten für die Grünflächengestaltung und Restpflasterarbeiten den von den Haushaltsresten in Höhe von 11.000 Euro gesetzten Rahmen überschreiten, sind die Restpflasterarbeiten auf unbestimmte Zeit zurückzustellen."

Gerne beantworte ich Ihnen weitere Fragen zu den o.g. Themen.
Ihr Bürgermeister Peter Hartmann

Ihre private Kleinanzeige rund um Marburg:

- **Erfahrener Ingenieur** erteilt Mathematik- und Physiknachhilfeunterricht bis einschließlich Klasse 12. T. 06424/5400

- **Tischtennisplatte Kettler** Top Star (Wetterfest) zu verkaufen. 100€, Tel.: 06425-2448

Ihre private Kleinanzeige in Ohmblick Kirchhain, Lahnblick Fronhausen, Lahnblick Weimar, Grundblick, Burg-Blick, Cölbe, Wohratal für zusammen 6,00 Euro! Zahlbar im Einzugsverfahren. Tel. 06424 /964020, Mail: post@grundblick.de

Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 12.06.2007 beschlossen, einen Antrag auf Aufnahme als Mitglied in den Müllabfuhrzweckverband (MZV) Biedenkopf zum 01.01.2008 zu stellen. Der MZV ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit der Aufgabe, die komplette Abfallentsorgung für die Mitgliedskommunen auszuführen.

Dem MZV gehören zur Zeit die Kommunen Angelburg, Bad Endbach, Biedenkopf, Breidenbach, Cölbe, Dautphetal, Fronhausen, Gladenbach, Lahntal, Lohra und Steffenberg an.

Die Verwaltung (Geschäftsstelle) des MZV befindet sich in Breidenbach. Dort sind 9 Mitarbeiter beschäftigt. Organe des Verbandes sind der Verbandsvorstand (vergleichbar mit unserem Gemeindevorstand) und die Verbandsversammlung (vergleichbar mit unserer Gemeindevertretung). Die Vertreter der Verbandsversammlung werden von den Mitgliedskommunen gewählt. Die Verbandsversammlung wählt dann den Verbandsvorstand.

Über die Aufnahme der Gemeinde Wohratal in den Verband entscheidet die Verbandsversammlung im August. Der Verbandsvorstand hat bereits eine positive Empfehlung abgegeben.

Der Verband ist zuständig für die Abfalleinsammlung von ca. 86.000 Einwohnern in den 11 Kommunen. Die Geschäftsstelle in Breidenbach soll ab 01.01.2008 folgende Aufgaben, die bisher von der Gemeinde erledigt wurden, wahrnehmen:

- Konzeption und Organisation der Abfalleinsammlung
- Erstellung der Gebührenbescheide und Abrechnung der Gebühren einschließlich Mahn- und Vollstreckungswesen
- Ausschreibung und Vertragsabschluss für die Einsammlung
- Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Abfallkalender, Broschüren, Homepage, Sonderaktionen wie "Sauberhafte Landschaft" und Ausstellungen)
- Unterstützung der Kommunen in Fragen der Abfallwirtschaft.

Bei den Mitgliedskommunen verbleiben folgende Aufgaben:

- Annahme und Weiterleitung von Anträgen zur Gefäßänderung und zum Sperrmüll
- Überwachung der Annahme von Bauschuttkleinmengen

• Annahme und Verwertung von Astschnitt.

Hintergrund für die Entscheidung der Gemeindevertretung ist, dass der bestehende Vertrag über die Abfallentsorgung (Abfuhr) mit der Fa. Mittelstädt zum 31.12.2007 ausläuft.

Für eine große Zahl der Wohrataler Bürgerinnen und Bürger besteht durch den Beitritt der Gemeinde zum Verband die Möglichkeit, bei einer entsprechenden Änderung des Gefäßvolumens bei gleich bleibender Gebühr eine höhere Leistung oder eine Gebühreneinsparung bei gleicher Leistung zu erzielen.

Sobald die Verbandsversammlung des MZV dem Beitritt der Gemeinde Wohratal zugestimmt hat, wird eine detaillierte Information der Bevölkerung mit Vorstellung des neuen Gebührensystems stattfinden, damit eine Umstellung reibungslos zum 01.01.2008 erfolgen kann. Für Oktober ist weiterhin eine Bürgerversammlung zum Thema vorgesehen.

Regionale Wirtschaft - aktuell

Sebis-Beratungsteam Jean-Paul und Angelika Weber

Zuständig für Hessen als Sebis-Beratungsteam ist seit kurzem in unserer Region das Fronhäuser Ehepaar Jean-Paul und Angelika Weber. Dabei können beide auf einen neunjährigen Hintergrund im Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) zurückblicken, bevor sie jetzt als selbstständige Geschäftsführer zum bundesweiten Netzwerk Sebis wechselten.

Folgende Tätigkeiten gehören zu ihrem Angebot:

- Begleitung von Neuanträgen, bei denen die Pflegestufe abgelehnt wurde
- Unterstützung bei der Begutachtung durch den MDK



- Hilfe bei der Erstellung von Pflegegutachten
- Hilfestellung bei der Suche nach Pflegeplätzen sowie der Organisation der Pflege und der Ausrichtung auf ein barrierefreies Wohnen.

Hinzu kommen Beratung zum Wohnumfeld, Vermittlung von Pflegediensten und sie informieren über Rehabilitationsmöglichkeiten. Sie entscheiden nach einem Erstberatungsgespräch und der Ermittlung des Hilfsbedarfs vor Ort, ob der Antrag erfolgversprechend ist.

Telefon: 06426 / 9670700

Kompetenz aus einer Hand!

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, mit einem vernetzten Angebot von Handwerksleistungen einen neuen Maßstab im Handwerks-Bereich zu setzen!

Boden • Heizung/Sanitär • Raumausstattung • Reinigung

HAUS- UND HANDWERK

Masterleistung aus Marburg

• **Heizung und Sanitär** • **Parkett- und Fußbodenbau**
 • **Raumausstattung** • **Reinigungsservice**

Molkereistr. 1 • 35039 Marburg • Tel.: 06421 94803-0 • Fax: 06421 94803-40
 info@haus-und-handwerk.de • www.haus-und-handwerk.de

DIE NATURMÖBEL-EXPERTEN IN DER REGION MARBURG

FÜR BUCHE, EICHE, KIEFER, TAFELN USW.

Lebensraum Naturmöbel und mehr
 Alte Kasseler Straße 43 • 35039 Marburg
 Tel.: 06421 686190 • Fax: 06421 686198
 Öffn. Zeiten: Mo-Fr: 9.30 bis 18 Uhr, Sa: 10 bis 15 Uhr

• KUNDENNAHER SERVICE • INDIVIDUELLE GESTALTUNG
 • FACHLICHE BERATUNG • SUPERGÜNSTIGE PREISE

St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

Seit **01. Mai 2007** übe ich,

Rechtsanwalt Dr. Uwe Strauch,

meine Tätigkeit gemeinsam mit

Rechtsanwältin Elke Linnenkohl

in 35091 Cölbe aus.

Am Bornrain 13,

Tel.: 0 64 21 / 98 39 4 - 90,

Fax: 0 64 21 / 98 39 4 - 91,

E-Mail: el@ra-linnenkohl.de

Veranstaltungs **kalender**

Sa 7.7.

Halsdorf: 18.00, Dämmer-schoppen, Freiwillige Feuer-wehr Halsdorf, Treffpunkt Hals-dorf

Sa 14.7.

Halsdorf: 19.00, Backhaus-fest, 1. DV Kastebier 1977 Halsdorf, Backhaus Halsdorf

9.-20.7.

Wohra: Ferienspiele, Motto "Olympiade", Hofreite Wohra

Abholung wiederverwendbarer Güter in Wohratal

Marburger Recycling Zentrum
Gebrauchtwarenkaufhaus -
Dienstleistungsbetriebe

Die nächste Abholung von wiederverwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, findet am Montag, den 16. Juli 2007 statt.

Unter der Servicenummer 06421/873 33-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wiederverwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

www.waggonhalle.de

R.-Bultmann-Str. 2a | 35039 Marburg | Tel. 06421.690626

Do 05./Fr 06.07., 20 Uhr

Waggonhalle Produktion | **Ladies' Night** | Theater



So 15.07., ab 15 Uhr

Ein letzter Sonntag ... Open Air Festival



Karten: Vorverkauf bei MTM, Pilgrimstein 26 | Marburg (06421) 991 20
Reservierung: reservierung@waggonhalle.de oder (06421) 625 54

Kirchspiel Wohra Juli 2007

Datum	Wohra	Langendorf	Hertingshausen
01. Juli	10:30 Uhr	--	09:15 Uhr
08. Juli	10:30 Uhr	09:15 Uhr	--
15. Juli	10:30 Uhr	--	09:15 Uhr
22. Juli	10.30 Uhr	9.15 Uhr	--

Kirchengemeinde Halsdorf Juli

Sonntag, 1. Juli, 13.00 Uhr: Gottesdienst zur Einweihung der renovierten Kirche mit dem Gospelchor, dem Männergesangverein und dem Posaunenchor mit anschließendem Kaffeetrinken im ev. Gemeindehaus.

Sonntag, 8. Juli, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Pandikow

Montag, 9. Juli, 20.00 Uhr: Hauskreis

Sonntag, 15. Juli, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Sven Kesper aus Wetter

Sonntag, 22. Juli, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Bickert aus Stadtallendorf

Montag, 23. Juli, 20.00 Uhr: Hauskreis

Sonntag, 29. Juli, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Rainer Bickert aus Stadtallendorf

Sonntag, 5. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Walter Schaub aus Burgholz

Festgottesdienst zum Abschluss der Innenrenovierung der evangelisch-lutherischen Kirche in Halsdorf am 1. Juli 2007 um 13.00 Uhr

An Erntedankfest 2006, 1. Oktober 2006, fand der letzte Gottesdienst vor der Innenrenovierung in der evangelisch-lutherischen Kirche in Halsdorf statt. Seit diesem Gottesdienst sind genau neun Monate vergangen, und die Innenrenovierung nähert sich ihrem Ende.

Am Pfingstsonntag, dem 27. Mai 2007, fand der erste reguläre Sonntagsgottesdienst nach der Innenrenovierung wieder in der Kirche statt. Seitdem sind wir sonntags nicht mehr im Gemeindehaus, sondern in der Kirche. In der Woche allerdings wird noch in unserer Kirche gearbeitet. Bis Ende Juni 2007 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Daher möchten wir Sie anlässlich des Abschlusses der Innenrenovierung zu einem Festgottesdienst am Sonntag, dem 1. Juli 2007, um 13.00 Uhr in unsere Kirche einladen. Der Gottesdienst wird vom Gospelchor, dem Männergesangverein und dem Posaunenchor mitgestaltet. Anschließend sind Sie alle zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen.

Ganz beeindruckt ist der Halsdorfer Kirchenvorstand über die große Spendenbereitschaft für die vom Kirchenvorstand vorgeschlagenen zusätzlichen Maßnahmen, die von der Landeskirche nicht finanziell gefördert werden können, allen voran für die von der Firma Klonk und Hartmann gefertigten Kunstfenster über dem Eingang zur Kirche (s. Bild) und ebenso die neuen Fenster in der anderen Tür an der Kirchenseite. So wurden bis einschließlich 30. Mai 2007 insgesamt 7.769,- € an Kollekten und Spenden von Ihnen für die Kirchenrenovierung gegeben. Dafür möchten wir uns bei Ihnen sehr herzlich bedanken! Nachdem die neuen Kirchenfenster jetzt bezahlt sind, bleiben noch gut 4.000,- € für weitere Anschaffungen. Bereits in Auftrag gegeben wurde die Anfertigung eines Tisches mit einem Regal, das in Zukunft im Kirchturm stehen soll. Dort sollen unter anderem die Gesangbücher und weitere Informationsmaterialien ausgelegt werden. Des Weiteren soll vor dem Eingang ein neues Geländer gefertigt und angebracht werden.

Wir freuen uns, Sie in unserem Festgottesdienst und bei dem anschließenden Kaffeetrinken am 1. Juli um 13.00 Uhr zu sehen.
Pfarrer Matthias Weidenhagen.



Sauer

- Parkett
- Dielen
- Kork
- Estrich
- Fenster + Haustüren
- Rolläden
- Markisen
- Türen

35039 Marburg · Ernst-Giller-Straße 5
Telefon (0 64 21) 5 90 99 90 · Fax 59 09 99 15

Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 10.00 bis 18.00 Uhr Sa 10.00 bis 14.00 Uhr
So 14.00 bis 18.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

Gemeinde ticker

Ihr Platz für Kurzmeldungen

Stadtwerke bauen W-DSL weiter aus

Wie die Stadtwerke Marburg mitgeteilt haben, soll bis zum 15.07.2007 eine zusätzliche Station für W-DSL im Ortsteil Halsdorf installiert werden, um so eine Verbindungsoptimierung zu erreichen. Zur Zeit nutzen schon 54 Bürgerinnen und Bürger aus Wohratal das Angebot der Stadtwerke Marburg für einen schnellen DSL Internetzugang. Nähere Informationen findet man unter www.wdsl-mr.de.

Kanalsanierungen

In den Jahren 2007 und 2008 müssen die Schäden der Zustandsklassen 0 und 1 durch Kanalsanierung behoben werden. Inzwischen wurde mit dem 1. Bauabschnitt in den Ortsteilen Wohra, Halsdorf und Hertingshausen begonnen. Die Arbeiten werden fast ausschließlich ohne Aufbruch der Straßen mit Robotern in den Kanälen durchgeführt. Durch diese Arbeiten kann es zu Lärmbelastigungen durch die hochtourigen Fräsen kommen, die sich in den Kanälen auch auf Gebiete erstrecken können, in denen nicht direkt gearbeitet wird. Die Gemeindeverwaltung

bittet um Verständnis für die Lärmbelastigungen.

Sirenen- und FAE-Funktionskontrolle

Die nächste Sirenenfunktionskontrolle findet am Freitag, 27. Juli 2007, 18.00 Uhr, statt.

Bei Rot stehen bleiben und Helm auf beim Rad fahren- Erwachsene sind Vorbilder! Was Kinder im Straßenverkehr unbedingt wissen müssen

Frankfurt (ots) - Welche Regeln sollten Grundschüler beherrschen, um sich einigermaßen sicher im Straßenverkehr bewegen zu können? Es ist eine beängstigende Tatsache, dass Kinder unter 15 Jahren als Fußgänger und Radfahrer überdurchschnittlich häufig verunglücken. "Kinder sollten natürlich unbedingt wissen, dass sie an einer roten Ampel stehen bleiben müssen - auch wenn auf der anderen Straßenseite der beste Freund wartet und vor Ungeduld von einem Fuß auf den anderen tritt", sagt Bernd Fuhländler, Geschäfts-

führer der Unfallkasse Hessen. Zum sicheren Überqueren der Straße gehört auch, dass die Kinder am Zebrastreifen und an der Ampel Blickkontakt mit dem Autofahrer aufnehmen. Nur dann können sie davon ausgehen, dass der Autofahrer sie auch gesehen hat und tatsächlich anhält.

Erwachsene sind Vorbilder

Erwachsene sollten sich unbedingt ihre Vorbildfunktion bewusst machen und sie ernst nehmen: "Wenn ich selber ohne Helm Fahrrad fahre, kann ich wohl kaum von meinem Kind erwarten, dass es brav den Helm aufsetzt", so Fuhländler. Kinder ahmen eben auch die Fehler der Erwachsenen nach.

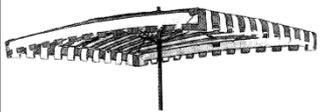
Rad fahren auf dem Bürgersteig

Bis zum achten Geburtstag müssen Kinder nach der Straßenverkehrsordnung zum Rad fahren den Gehweg benutzen. Bis zum zehnten Geburtstag dürfen sie es noch. Beim Überqueren der Fahrbahn sollten die Kinder vor dem Bordstein anhalten, absteigen und ihr Rad dann über die Straße schieben. In der dunklen Jahreszeit ist helle Kleidung sicherer als dunkle. Jacken und

Schultaschen sollten üppig mit Reflexstreifen besetzt sein.

Bei der Unfallkasse Hessen sind rund 900.000 Schülerinnen und Schüler an allgemein und berufsbildenden Schulen in Hessen gesetzlich unfallversichert, wenn ihnen auf dem Schulweg und in der Schule ein Unfall passiert. Im vergangenen Jahr verunglückten rund 8.000 Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr, als sie auf dem Weg zur Schule waren.

Informationen zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung finden Sie unter www.ukh.de



MARKTPLATZ

Wolfgang Lachmann
Steuerberater

Bahnhofstraße 19
35274 Kirchhain
Telefon 06422 / 89 89 66
Termine nach Vereinbarung

-----Bitte hier abtrennen -----

Anmeldung zu den 12. Ferienspielen der Gemeinde Wohratal

Name, Vorname des Kindes:

Name der Eltern:

Geburtsstag des Kindes:

Adresse (Straße/Ortsteil):

Telefon:

Name des Hausarztes:

Mein Kind kann schwimmen: ja nein

Mein Kind darf schwimmen/baden: ja nein

Mein Kind ist gegen Tetanus geimpft: ja nein

Krankheiten und Allergien Ihres Kindes bitte auf gesondertem Blatt dieser Anmeldung beifügen.

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich die Verantwortung für mein Kind übernehme, sobald dieses das Ferienspielgelände ohne Erlaubnis verlässt.

Wohratal, den

.....
(Unterschrift d. Erziehungsberechtigten)

peter ried planen + bauen

Ein- und Mehrfamilienhäuser
Reihenhäuser

kreative Architektur
massive Bauweise
ökologische Hauskonzepte



Spitzenqualität
zum fairen Preis

Haarhäuser Str. 15a • 35287 Amöneburg • www.peterried.de
Tel 0 64 29 - 92 18 21 • Fax 0 64 29 - 92 17 00 • info@peterried.de

Feurige Ausstellung in Ihrer Nähe



Kamine-Kaminöfen-Speicheröfen
Überzeugen Sie sich selbst von den Leistungen und Vorteilen unserer Biofire Grundöfen. Unsere Ausstellung ist Mo. - Fr. von 14 bis 17 h, sowie nach telefonischer Vereinbarung für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Sie!

1 x heizen, 12 - 24 Stunden warm!

G. Hillemann • Hessenstraße 9 • 35085 Ebsdorfergrund-Wittelsberg
Tel.: 06424/92210 • Fax: 06424/92211 • www.Ofenhaus-Hillemann.de



telefonbau
PETER GmbH
Wir schaffen Verbindungen

Telekommunikationstechnik,
Computer-/Daten-Systeme,
VoIP-Systeme,
Notruf-Anlagen,
Uhren/Zeit-Systeme,
ELA-Systeme

Tel.: 06424/964100
Fax: 06424/964101
Ulrichsweg 10
35085 Ebsdorfergrund
info@telefonbau-PETER.de
www. telefonbau-PETER.de

Beratung, Installation,
Wartung und Service,
alles aus einer Hand!

Beilagen in **Wir im Wohratal**
1000 x auffallen: 06424 / 964020

DIE NATURMÖBEL-EXPERTEN IN DER REGION MARBURG

10 Jahre

St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

Für Buche,
Eiche, Kiefer,
Rattan usw.

Wir bieten massive, individuell planbare Möbel
für Wohn-, Schlaf-, Kinder-, Arbeitszimmer,
Büromöbel, Garderoben, Rattanmöbel,
Dekoartikel und mehr!



Angebot Juli 2007
12% auf alles

Jubiläumrabatt zum 10-jährigen Bestehen
der St.-Elisabeth-Dienstleistungen GmbH
vom 1. - 31. Juli 07
(außer auf reduzierte Ware,
Küchen u. Sonderposten)

- KUNDENNAHER SERVICE
- INDIVIDUELLE GESTALTUNG
- FACHLICHE BERATUNG
- SUPERGÜNSTIGE PREISE

Lebensraum Naturmöbel und mehr

Alte Kasseler Straße 43 · 35039 Marburg
Tel.: (0 64 21) 68 61 90 · Fax: (0 64 21) 68 61 98
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30–18.00 Uhr und Sa. 10.00–15.00 Uhr



Sie suchen neue Möbel, aber „Möbel von der Stange“ können Ihnen nicht die individuelle Lösung bieten???

Sie haben spezielle Änderungswünsche, individuelle Vorstellungen oder wünschen eine Sonderanfertigung???

Wir bieten Ihnen durch unseren „hauseigenen Schreinerservice“ viele Möglichkeiten zu bezahlbaren Preisen, um beim Möbelkauf Ihre persönlichen Vorstellungen und Ihre Ideen zu verwirklichen!

Welches Möbelhaus bietet Ihnen noch diesen Service?!

